



PRESSEMITTEILUNG

Herausgeber: Pressestelle St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig
presse.sanktelisabeth@ek-leipzig.de

10 Jahre „MammAmore“ Selbsthilfegruppe am St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig feiert Jubiläum

Im November 2003 wurde im St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig eine Anlaufstelle für Frauen mit Brustkrebs geschaffen – eine Selbsthilfegruppe, die sich besonders um die Belange jüngerer Frauen kümmert, ihnen Unterstützung bietet und die Möglichkeit zum Gespräch und zur kreativen Auseinandersetzung mit der eigenen Erkrankung. 10 Jahre später ist die Selbsthilfegruppe „MammAmore“ ein fester Bestandteil des Krankenhauses, der auf zahlreiche Projekte und Ereignisse zurückblicken kann.

Leipzig: Die Stimmung war dem Anlass entsprechend feierlich stimmungsvoll am Abend des 5. Novembers 2013 im Café Yellow im Haus Steinstraße e.V., dem Ort, zu dem die Selbsthilfegruppe „MammAmore“ des St. Elisabeth-Krankenhauses Leipzig zur Feier ihres 10-jährigen Bestehens geladen hatte. Neben den Mitgliedern waren zahlreiche Gäste erschienen, darunter Dr. med. Dagmar Langanke, Chefärztin des Brustzentrums am St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig, der Geschäftsführer der Sächsischen Krebsgesellschaft, Dr. Ralf Porzig, und Ina Klass von der Selbsthilfekontaktstelle der Stadt Leipzig. Sie alle gratulierten den Mitgliedern der Selbsthilfegruppe um Leiterin Andrea Slawidis zu 10 Jahren intensiver Arbeit und Auseinandersetzung mit der Krankheit Brustkrebs im Allgemeinen und den Betroffenen im Besonderen.

In einer Präsentation ließ die Selbsthilfegruppe schließlich die vergangenen 10 Jahre Revue passieren und nutzte die Gelegenheit, die Ergebnisse ihres neusten Kreativprojektes vorzustellen: ein Sprichwörterbuch der besonderen Art, in dem herkömmliche Sprichwörter neu gedacht und formuliert und mit Radierungen illustriert worden sind – eine Arbeit, die, wie alle Kreativprojekte von „MammAmore“, es den Frauen der Selbsthilfegruppe ermöglichen soll,

ihren Blick für andere Lebensthemen und Sichtweisen zu öffnen und auf diese Weise neue Impulse für ihr Leben zu gewinnen.

Für die Begleitung und Koordination des Projektes ehrte die Selbsthilfegruppe Petra Seyde. Herzlicher Dank galt auch Andreas Weißgerber und Hannelore Bartsch von der Grafikwerkstatt in der Werk II Kulturfabrik Leipzig. In diesem Zug lud Chefärztin Dagmar Langanke die Anwesenden zum Patientinnenforum am Freitagabend ins Konferenzzentrum des St. Elisabeth-Krankenhauses Leipzig ein. Auch dort wird es ab 17.00 Uhr um das Thema Brustkrebs und die Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit dieser Krankheit gehen. Den Rest des Abends verbrachten Gäste und Gastgeber in geselliger Runde – mit Essen und Trinken und handgemachter Irish Folk Musik.

Über das Krankenhaus: Das St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig ist eine gemeinnützige GmbH in Trägerschaft der katholischen St.Trinitatis-Gemeinde Leipzig und akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig. Das Klinikgelände mit dem schönen Patientenpark liegt im Stadtteil Connewitz im Süden Leipzigs. In elf medizinischen Abteilungen mit 340 Betten wurden 2012 18440 Patienten stationär behandelt. In der Geburtsklinik kamen 1850 Kinder auf die Welt. Das St. Elisabeth-Krankenhaus bildet 75 Pfleger und Schwestern in der angeschlossenen Krankenpflegeschule aus. Weitere Informationen unter www.ek-leipzig.de.